# Erzähler vom Westerwald

mit ber mochentlichen achtfeitigen Beilage: Illuftriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatligen Beilage: Ratgeber für Landwirtichaft, Obit-und Gartenbau.

Berantwortlicher Schriftleiter:

Tägliche Nachrichten für die Gefamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Ih Rirdhubel, Dadenburg.

und

nbum

ing, libit

Bicebit.

DSe

apmi

TUIGE

nge habin b

enburg.

hühner

50-20 Dt. 25

d Sig

me 上性

übe 36 35 J.160

Ericheint an allen Werttagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteliabrlich 1,50 D., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Montag ben 6. November 1911

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechegespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., bie Reflamegeile 30 Big.

4. Jahrg.

## Ende des Marokkostreites.

Der Streit um Maroffo, ber beinabe gu einem Rriege Branfreich geführt batte, ift nun gu Ende: Der Ber mis ift von ben Beanftragten beiber Dachte unterwichnet worden. Suben und bruben gibt es Ungufriedene, be ibre Regierungen ichelten; buben und bruben gibt es per Beionnene, die übergeugt find, bag die Bertreter beiber Barieten ibr beites getan, bas Erreichbare erlangt

Mus der Entwicklungsgeschichte bei Maroktobandels teten dier einige Daten nachgeholtz Die Zunände in Marokto veranlaßten die Mächte icon vor mebreren Jahren zum Eingreisen. Es kam zur konterens von Algectras, wo in der Hauptiache be-immt wurde, daß nicht eine Macht allein in Marokto vergeben durse. Daran kehrte sich Frankreich jedoch vergeben durse. Daran kehrte sich Frankreich jedoch vergeben durse. Daran kehrte sich Frankreich jedoch vergeben durse, des den den Borwand, Leben und Reroffos. Deutschland erhob dagegen Einspruch. Es im su langwierigen Berhandlungen, die erft jest beendet ind. Aus dem Bertrag nut folgendes als bedeutungsvoll bemorgehoben merben:

Die offene Tur.

Die frangösische Regierung hat sich zunächst abermals at das bündigste verpflichtet, die wirtichaftliche Gleichteichtigung der verschiedenen Nationen in Marotto wirecht zu erhalten und dafür Sorge zu tragen, daß das Ungip der offenen Tür, wie es in den vorbergebenden berträgen festgelegt, durch keinerlei Magnahmen beeineitigt werde. Auch hat die französische Regierung austätlich Rechte und Wirkungskreis der marokkanischen Staatsbank erneut garantiert. Anderietts dat die Kailersiche Regierung ihr politisches Nichtimteressertierteien näber maisiert und der französischen Regierung volle Bewegungsinivett für Dersteilung und Antrechterhaltung der Ordnung
mid für die in Mar sto vorzumehmenden Reformen seder
Ant zugesichert. Sollte die französische Regierung im Einentabling der Ordnung und zur Sicherheit wirtschafterdaltung der Ordnung und zur Sicherheit wirtschaftlider Transaftionen marostanisches Gebiet militärische
beiten, so wird auch demgegenüber die Katterliche Reeinung seine Schwierigseiten machen. Das gleiche gilt
von etwaigen Polizeiastionen zu Lande und zu Waher.
Endlich hat die deutsche Regierung ertsart, feinem Einbruch erheben zu wollen, falls der Sultan von Marosto
die dipsomatischen und Koniularagenten Frankreichs mit
der Verretung der marostanischan Interessen und dem migifiert und der frangofifden Regierung polle Bewegungs. ber Bertretung der maroffantichan Intereffen und bem henen follte. Das gleiche gilt für den Fall, daß der Callian ben Bertreter Frankreich's bei der marolfanilden Gierung 8 .. Bermittler gegenüber ben übrigen fremben bettretern &. bejiellen municht.

Reine Hingleichheiten.

Die offene Tur und die Sandelsgleichheit, die im wiesen aligemen betont wurde, ift in den folgenden latt ein nun genau fengelegt. Die frangoffice Regierung moflichtet fich, feinerlei Ungleichbeiten gwilchen den in aroffe banteltreibenben Rationen gugulaffen, meber in dug auf Bolle, Steuern und andere Abgaben trgend-eider Art, noch bei ben Tarifen für die gufunftigen ilmbabnen, Schiffe ober andere Berkehrsmittel. Das iche will gelten für alle Fragen des Transitverfebrs. Sodam wird die fransosiiche Regierung bei der Borottanischen Regierung eine verschiedenartige Belantichen Regierung ablung ber Staatsangehörigen der verichiebenen Landet ter allen Umftanden perhindern. Insbeiondere mird kinerlei Berordnungnn gulaffen, wie s. B. für Mage Gewichte, Eichungsweien, Anbringung von Stempeln Bijouteriewaren und ahnlichem, die die Waren irgend. mer Macht in ihrer Konfurrensfahigleit beeintrachtigen immen.

Bergwerfe und Gijenbahnen. Deutsebland bat ferner erreicht, dat fur Gifen tein usfubrgoll erhoben, bas ben Bergmerfen feine beabere Sieuer auferlegt, bag, wenn Gifenbahnen gebaut fonftige öffentliche Arbeiten gu vergeben find, ben dansdangehörigen fämilicher Mächte eine gleichmäßige Ganblung auteil wird. Um die Erichließung Maroffos erleichtern und den freien Weltbewerd zu ermutigen, lich die frangofiiche Regierung verpflichtet, Die etoffamische Regierung ju veranlaffen, allen Eigenfumern Bergmerlen towte von industriellen und landwirt. all iden Unternehmungen obne Unterichted er Nationalität Ban bon Eifenbahnen aus einenen Datteln ju ge-Men, durch die fie ibre gtabliffemente mit offentlichen leababnen oder mit ben nachitgelegenen Dafen verbinden men. Sie haben fich dabei nach ben Reglements git Betten, Die auf der Grundlage ber frangofilchen Geles coung erlaften merben tollen.

Ediebegerichte.

Damit fich die gablreichen Beichwerden, die gegen die soft chen Behorben und Beauten in Maroffo faut geor en find, nicht m eberholen, follen bie gegenfettigen nuln, tolle fie telbit utcht einig merben, einen Schiebe. er ernen en. Ronnen fie fich auch baraber nicht ien, to in der Schiederichter von der maroffanischen seening gemeinimaillich unt ben Regieringen ber beiben

befeiligten Ronfuln in bemmmen. Dieres Schicosgerichtsperjahren bleibt jo lange in Kraft, bis Marotto eine europaifche Gerichisorganifation bat. Frembe Staats. angehörige burien auch in Bulunft in den marolfanifchen Gewässern und Dasen die ihnen vertragsmäßig zustebenden Fischereirechte ausüben. Das ist allerdings eine Selbstverständlichkeit, wie io manches andere vorher angeführte, aber Frankreich bat dies selbstverständliche Riecht bisber nicht respektiert. Ferner ist dem fremden Danbel die Eröffnung neuer Dafen gestattet, je nach dem fich ergebenden Bedürfnis". Die Rechtslage der fremden Schubgenoffen und Mochalaten foll ebenfalls revidiert

Das find im großen bie Grundguge des neuen Maroffo Abtommens swiften Frantreich und Deutschland.

#### Abtretungen am Kongo.

In bem bezüglich bet Rongo smifchen Deutschland und Fraufreich abgeschloffenen Abfommen erhalt Deutsch-land proje Landereien lange ber gangen Grenze feiner Comeru folonie, augerbem amei Manbfireden, die nich bis

an die User des Kongo oder des Ubangi erstreden. Wenn diese Streden auch an sich weniger wertvoll sind, so geben sie Deutschland Zugang zu den Usern dieser Ströme. Deutschland erhält an diesen Usern Landstreisen zwischen sechs und zwölf Kilometern, die ihm gestatten, alle zur Schiffahrt erforderlichen Einrichtungen anzulegen. Dagegen tritt Deutschland das fleine Dreied, den sogenannten Enterichnehel amischen Connen und Chari die zu deren Entenichnabel, swifchen Logone und Chari bis su beren Bujammenflug füblich bes Tichabiees ab. Das von Frank-



DeutschlandsGebietszuwachs in Französisch-Aeguetorial-Afrika

reich an Deutschland abgetretene Besamtgebiet beträgt ungefahr 280 000 Quadratfilometer mit einer Bevolferung, bie man über 800 000 und weniger als eine Million Geelen einschatt. Ber Frankreich abgetretene Teil bes Entenidnabels umfaßt ungefahr 14 000 Quabratfilometer.

Die neue Grengabmeffung wird burch eine frangofiich. deutiche Kommiffion innerhalb fechs Monaten nach Befidtigung bes Bertrags in Angriff genommen merben. Sinnichtlich ber Rongeifionsgefellicaften bestimmt ber Bertrag, daß Deutschland hierfur in alle Rechte, Borteile und Berpflichtungen Frantreichs eintritt. Die Gesellichaften geben einfach unter bie Somveranität und Gerichtsbarfeit bes Deutschen Reiche über. Franfreich erhalt das Recht, burch bas beutiche Gebiet eine Gijenbahn gwifden Gabun und bem mittleren Kongo und Ubangi-Schari zu bauen. Enflaven von 50 Beftar werben Franfreich in bie Lage fenen, am Benne, am Mayo Rebbi und in ber Richtung auf ben Logone Berproviontierung pollen eingurichten. Sin dem der gemeinfamen Schiffabrt porbehaltenen Fluglaut burien feine Befestigungen angelegt merden. angoftiden und deutiden Eruppen burfen für ihren Durchaug über das Webiet bes anbern in feiner Beite bebindert merden. Much für die Mu führung eines Rongoper rage mird im Ralle oon Schmierigfeiten ber Schieds. gericht bof bom Saap die Enticheibung treffen.

Ergangenbe Beffimmungen.

Aus bem in ber Rordd. Allg. Stg. enthaltenes naueren Inhalt bes Rongo-Abkommens feien noch folgende bemerfensmerte Bunfte, als Ergangung bes obigen ber porgehoben:

Innerbalb einer Frift von fechs Monaten nach dem Mustaufch ber Ratififationsurtunden bes Abkommens

begibt fich eine technifde Rommifton, beftebenb aus einer Angahl Delegierter beider Regierungen, an Ort und Stelle, um die Grenze der vorgenannten Abmachungen entfprechend festzulegen. Spatestens 18 Monate nach Beendigung der Arbeiten dieler Rommiffion foll die Bermaring der Grengen oorgenommen werden.

Deutscherjeits ift die pachtweije Aberlaffung fleiner Romplege an die frangofiiche Regierung langs bes Benun, bes Mano Rebt und weiter nach bem Lagone bin vorgesehen, um letterer die Errichtung einer Etappenstraße zu ermöglichen. Auch wird die beutsche Regierung der französischen Regierung feine Hindernisse in den Weg legen, salls sie in Zusunft zwischen dem Benun und dem Logone sädlich oder nördlich des Mago Kédi eine Eisen. bann ober Landstraße follte anlegen wollen, bei ber fich

pedoch die deutsche Regierung die Mitwirfung vorbehalt.
Beide Regierungen erneuern ausdrücklich die in der Berliner Afte vom 26. Februar 1885 enthaltene Bestimmung über Handels- und Schiffahrtsfreiheit auf dem Kongo und seinen Nebenstüssen sowie auf dem Rebenstüssen des Riger. Desgleichen wird eine demensterechende gegenieitige Abgabenfreiheit für ben Transitverfehr burch bie an ben genannten Fluffen gelegenen beiberfeitigen Gebiete teftgelegt. Nähere Bestimmungen über den Durch-fulrvertehr bleiben vorbehalten. Es find noch besondere auf Gegenseitigfeit berubende Bestimmungen über wechselfeitige Eruppendurchmariche getroffen.

#### Stimmen der Preffe.

Deutfdlanb.

Bolfiiche Bettung: Deutschland bat die "offene Bir" gewährleistet bekommen, und Frankreich bekommt Marofto. Was es damit macht ist im wesentlichen seine Sache. Der sogenannte Sultan kann in den wohlverdienten Rubestand freten. Bu lagen bat er hinfort nichts. Und daß die übrigen Mächte diesem Abkommen beitreten, babin zu wirken, hat fich Deutschland verpflichtet.

Tägliche Rundichau: Ob ber neue Bertrag eine wirfliche Besterung der wirtschaftlichen Berhältnisse bringt ober
ein Schaugericht ist, wird allein die Zufunst erweisen. Wir
glauben das letztere und halten auch unseren wirtschaftlichen
Rudzug aus Marosto ebenso wie den politischen für gegeben. Frankreich hat mit dem beutigen Tage einen außerordentlichen Macht- und Krastzuwachs erhalten und wir den Schein
einer wirtschaftlichen Sicherung.

Rationalseitung: Wollten wir Marostos wegen den Ariegs Rein. Wäre er uns ausgezwungen worden weil französische und britische Chauvinisten einen Streit vom Zaun brechen wollten, bätten wir allerdings das Unvermeibliche auf uns genommen. Glücklicherweise fam es jedoch nicht zum Außersten, denn ein Beikrieg wäre die Folge geweien, der ganz Europa mit in den Strudel gertsen hätte. Dieser Befahr sind wir durch die kolge Politis Deutschlands und die rechtseitige Rößigung Frankreichs entgangen.

Beritner Tageblatt: Obgleich der Bertrag das Wort. Brotestorat' nicht enthält, gesteht er doch Frankreich all biesenigen volltischen Rechte zu, die mit der Ausübung eines Brotestorats verdunden sind. Die Branzosen dürfen nun nach Belieben das maroffantiche Gediet militärlich beiehen, und sie vertreien Marofs auch gegenüber dem Ausland. Anerkannt muß werden, daß der deutsche Unterhändler sein möglichsies gefan, um die wirtschaftlichen Freiheiten Deutschlands in Marosso zu schützen – was er freilich nicht vollständig durchgesetzt hat.

Magbehurgiiche Zeitung: Selbst der Bitu-Bertrag, ber und Sansidar und die besten Leile von Deutsch-Oftafrisa tostete, lieb sich noch binnehmen, weil wir Selgoland für die Berteidigung unserer Rordsecksisten brauchten. Dier aber geben wir nur mit vollen Sanden; geben ein Land auf, das in der Beltwirtschaft der Zufunst sicher eine große Rolle iptelen wird.

Deutsiche Tageszeitung: Es ericheint tatsächlich wie ein Borteil. das uns fünstig Frankreich seiber für die Durchführung des Abkommens verantwortlich ist. Unter der Borausiehung wachlamer Energie von deutsicher Seite wird man also im ganzen diesen Teil des Abkommens (Maroklo) — wenn nicht wider Erwarten noch einige "Casen" sich herausstellen sollten — als eine nach Lage der Dinge anerkennenswerte dirlomatische Arbeit betrachten können.

#### Franfreich.

Eclair: Bir haben die Haut. Deutschland bebalt fich bas beite Stud vor. und der Reft gehört Europa. Aberdies beitht Deutschland nunmehr den notwendigen Trumpf in leiner dand, um die Zukunft seines Imperialismus zu fichern. Mit zwei Federstrichen ist Deutschland eine Macht erien Ranges in Afrika geworden danf jenen "Einstichen", deren Ranges in Afrika geworden danf jenen "Einstichen" jucht. Bedeutung die frangofifche Regierung zu verbeimlichen fucht.

Rappel: Bir find vor allem darüber glüdlich, daß bie marollanische Angelegenheit, die so lange einen Krieg au entsesieln drohte, swiichen beiden großen Bolfern den Unlah entsesieln der Angelegenheit für au einer trieblichen Regelung gab, welche bas Boriptel für ein fruchtbares und bauerndes Einvernehmen bilbet.

Dumanité: Das Belte an dem Bertrag ift, daß er gum mindelten auf einige Beit der französisch-deutiden Spannung ein Ende macht. Er ift überdaupt nur etwoß wert, wenn er die Einleitung zu einer dauernden, stettgen Volttst der Beriöhnung, des Einvernehmens und der Oeralichten zwiiden Frankreich und Deutschland darstellt.

Libre Borole: Bir überlaffen Deutschland 250 000 Quadratfilometer einer rechtmäßig erworbenen Rolonie gegen bie finerfennung eines Broteftorats, beffen Baften nieberbrudend und beffen Korretle faft null find. Selbst bies wenige muffen wir teuer bezahlen. Man gibt uns in Marofto illusariiche Rechte, nimmt uns aver im Kongo ficere Bortetie weg.

Bettt Journal: Bir Brangofen erbliden in bem Abkommen nur ein mittelmäßiges Ergebnis. Auch die Gebietsabtretungen am Rongo burften sufünftig eine Quelle icharfer Bwistigseiten mit Deutschland bilden. Ein Bertrag mit Deutschland bedeutet nur so viel an Wert und Dauer. als die Raiton, die mit Berlin verhandelt, ihre Krafte erbalt

Temps: Die Deutschland am Kongo augestandenen Bebietsabtretungen sind wie jeder Gebietsverlust für das tranzösische Nationalgesübl veinlich. Der Anschluß Deutschlands an awei Buntie von Belgsta-Kongo bat viel Beunruhigung bervorgerufen. Wir kennen die gebeimen Blane der Bilbelmstraße nicht, aber man muß merken, daß awischen Belgsich-Kongo und Deutsch-Westafrisa eine weit längere Berührungslinte besteht. Die öffentliche Meinung finder in dem gegenwärtigen Absommen wenigstens Bertelbiumg in dem Rarosso-Kraebnis. friedigung in bem Marotto-Ergebnis.

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

4 Bur Forberung bes Luftfahrwefend merben im nathien preuftiden Staatshaushaltsplane Mittel geto bert merben, bamit ben techniichen Sochichulen, an benen bisber Borlefungen, Beriuche mit Modellen uim, ftatfanden, meitere Ausgeftaltungen in bieler Sinficht möglich find. Betonders follen die Sochichulen in Machen, Sannover, Gottingen und Charlottenburg berudfichtigt merben. In Charlottenburg tollen Ginrichtungen getroffen werden, die er bem Major v. Barieval ermöglichen, Beriuche praftifder Art in größerem Umfange anzustellen. Unabhangig bavon finden Ermägungen ftatt, die fich mit der Frage ber Schaffung einer Reichsverfuchsanftalt befaffen.

+ Der Rudtritt bes Staatsfefretare bes Reichstolonial. amtes v. Lindequift erregt die diplomatifchen Rreife beinabe mehr als das Morotto-Abtommen, das nicht nach bes Staatsfefretars Sinne ift. Bie aus berichiebenen offisiolen Muslaffungen su entnehmen ift, bat man ibn bet ben Berhandlungen in achtungsvoller Beile übergangen, meil man feine Unentichloffenbeit unliebiam empfand. By feinem Rachfolger ift vorlaufig der loeben in Berlin eingetroffene bisberige Gouverneur bon Campa, Dr. Colf, ernonnt. Dr Golf befleibete dies Amt ichon feit sehn Jahren. Er ift als Sohn eines Berliner Stabtverordneten am 5. Oftober 1862 geboren, itudierte Bhilosophie, bann Burisprudens, mar in Ralfutta und ipater in Ditafrita im Auftrage bes Ausmartigen Amtes beidaftigt und murbe. als itan Samoa an Deutschland überging, sum Gouverneur bajelbft ernannt. Es tam amar su verichiebenen Zwiftigfeiten smitchen ibm und ben farmern, ernfte Unruben find Gounerneur ... China.

\* Babrent in Befing über bie Berfaffung verhanbel mird, geben die Mufftandifden im Guben immer weiter vor. Jest find sie sogar in Schanghai eingebrungen Die Shinesenstadt und das dicht außerhalb gelegens Arfenal von Kiangjan sind fast ohne Schwertstreich in die Hande ber Rebellen gefallen. Die 1500 Mann fiarle Gamison bes Arjenals ging ohne weiteres zu den Aufrührern fiber. Der Laotai ließ, "um das Gesicht zu wahren", von seiner Leibwache eine Salve in die Luft abseuern und flüchtete dann in das Europäervierret. Das Regierungsgebaube wurde von ben Rebellen nieberge-brannt. Un die Ronfuln richteten die Revolutionare bie Melbung, bag die Chinejenfladt jest ihrer Oberhobeit unterflebe.

Bus Jn- und Husland.

Dannover, 4. Rov. Das herrenbausmitglied Riempner-meifter Blate wurde in einer Bertrauensmannerversammlung ber Mittelftandsvereinigung als Reichstagstandibat bieier Bartei für ben achten Dannoverichen Babitreis Dannover-Binben aufgeftellt.

Darmftabt, 4. Nop. Bei den Landtagswahlen im Groß-berzogtum deffen find gewählt: 6 Angehörige des Zentrums, 6 Bauernbündler, 4 Sozialdemokraten, 3 Nationalliberale und 2 Angehörige der fortichrittlichen Bolfspartet. Um 17. November finden 12 Stickwahlen flatt.

Duisburg, 4. Rov. Bertreter ber Ronfervativen, ber Duisburg, 4. Rov. Bertreter der Konfervativen, der Deutschiozialen und der Christischiozialen sowie der Rechtsnationalliberaten des Reichstagswahlkreises Duisdurg-Oberbausen baben dem Feldmarschall Graf Daeieler die Reichstagskandidatur angeboten. Graf Daeieler dat unter der Bedingung angenommen, das er im Fall seiner Bahl sich keiner Bartet anschließen, iondern sein allen Deutschen bestandt tannies Brogramm pertreten merbe.

Belgrab, 4. Rop. Anlaglich bes Ronigsbefuchs in Baris wird ber Brafibent bem Ronig bie neu gestiftete Mebaille fur Beteranen bes Deutsch-Grangofischen Krieges verleiben. ben ber Ronig auf frangofischer Seite als freiwilliger Offigier milmodute.

#### Deer und Marine.

Der Stapellauf bes geschünten tieinen Krengers "Erfat Cormoran" fant auf der Berft ber Aftiengesellicaft "Befer in Groepeling bei Bremen in gludlicher Beise ftatt. Anweiend waren als Bertreter bes Staatssefretars des Reichsmarineannts Biseadmiral Rollmann nebst Gefolge und als Bertreter der Taufpatin eine Deputation der Stadt Stralfund. Oberbürgermeister Gronow taufte das Schiff auf den Ramen "Stralfund".

Der augebliche Spion. Der Deutiche Mar Schult ift vom Geichworenengericht ber Grafichaft Devonshire ju 21 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Schult mar befanntlich am 19. August auf einem Dausboot auf dem Dealmflus bei Blomouth als Spion verhaftet worden. Geine Berurteilung gu fo bober Gefangnisftrafe überraicht, ba man Schult in Deutichland für eine Art Cochftapler und "Bieudo-ipion" balt, der fich aus surer Birbitgtuerei den Inichein gegeben bat, er iei zur Erfundung militarijcher Geheimnisse nach England geschicht worden.

#### boztales und Volkswirtschaftliches.

\* Ende ce Streifs in der Holzindustrie. In Hamburg ilf auf Grund der in den letten Tagen in Berlin geführten Berbandlungen in einer Berlammlung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Holzgewerdes beschlossen worden, die Arbeit am Montag, den 6. November wieder aufzunehmen. Der neue Terivertrag gilt von diesem Tage an dis zum 15. gebruar 1915. Der Streif hat 83 Bochen gedauert.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Uber Rom tommende Melbungen behaupten, bag die Turfen und Araber nicht einig feien und in Berhandlungen die Beit hinbrachten. Budem foll die Cholera ausgebrochen fein; nach italienifder Meldung bei Turfen und Arabern, nach turlifder Melbung bei Italienern. Beibe Barteien ber Kriegführenden marten auf Berftarfungen. Aber Agupten fommen fur bie Turfen eine große Angabl

turlifder Offisiere, wie auch Memition und Broviant an. Enver Bei, der die Türfen in Benghafi fommandiert, hat einen fleinen Borteil baburch errungen, bag er die be Dichulian landenden Italiener binberte, fich mit ihrer bei Tuifi ftebenben Bautmacht ju vereinigen. Die Italiener mußten fich nach ber Rufte guradgieben.

Italienfiche Berftartungen. Die Blanener haben die Alterellaffe 1889 ber Mannichaften nunmiehr einbernten. Hur einige Spesialvaffen und die Ravallerie ift ausgeschloften. 3m gangen ruden 30 000 Mann ein; bacon find 30 000 notwendig, um bejenigen gu erieben, die in den legten La en den Garniionen entnommen und nach Tripolis entjendel wurden; 30 000 Mam bieiben gur Berfügung. Die italienische Flotte foll vor ber Iniel Chios (an ber Werfufte Miens) angetommen fein. Ge beabfichtigt die Iniel, die etwa 50 000 Einwohner bo angugreifen.

Rene italienifche Grenel.

Die Turfet bat bei ben Wrogmachten Ginfbruch erboben wegen der unerborten Granfamfeiten, Die bie Italiener in und bei Tripolis begangen haben. Aud be englifde Breffe bringt Anflagen über die Greueltaten cer Italiener. Der englische Leutnant Montague, ber als Freiwilliger bei den Turfen dient, bat über Tunis nach

"St-llen Ge fich meine @ fible nor, ale mir einige

arobiide Soufer von ben Staltenern geraumt batten ba n in biefen Saufern bie Leichen von 120 Granen Rindern fanden. Dan batte ben armen Opfern & und Guse gebunden, fie alsdann verstummelt, aum aufgelpieht und ibre Glieder auseinandergeriffen. Er fanden wir eine Mojchee gang angefüllt mit den Lei von Frauen und Kindern, die evento ichrecktich verstum maren. 3ch fonnte fie nicht sablen, glaube abe es 300 bis 400 waren. 3st das europäische führung? Sind folde Berbrechen erlaubt? England ni bis inn, um biefen Scheuflichteiten ein End maden? Die ideuglichen Berftummelungen laffen te Bweifel, daß fic die Italiener an diesen Uniculdigen ihre Riederlagen im Rampfe rachten. Ich boffe, Sie weite Ibr möglichftes tun, um diese barbarischen Graufamfa bem britischen Bolf und seiner Regterung befannt zu mach herbert G. Montague. die Romal Fusiliers."

Diefe Darftellung, an der gu gweifeln fein Ung porliegt, bestätigt also auch, was bisber über die Gom aten ber Italiener befannt mar.

#### Lokales und Provinzielles. Mertblatt für ben 7. Robember.

Sonnenaufgang-Connemintergang 701 Monduntergang

1760 Dichter Friedrich Graf au Stoiberg in Bramftebr et. 1810 Platibenticher Dichter Frit Reuter in Stavenhagen et. 1818 Pinfiologe Emil Du Bois-Renmond in Berlin geb. Romponift Rati Reiffiger in Dreaden geft. - 1906 Dichter De Ceibel in Groß-Bichterfelbe geft.

D We wifist du sierben? Man tonnte diese Frage einem Achlelauden beautworten. Und wer sich auf ih Gebärdensprache versteht, wird sie deuten: Das ist mit tiesten Grunde gleichgultig. Tot ist tot. Bo ich begin liege, sann die Sorge der Aberlebenden sein. Die & steilich dat eine tiesere Antwort gegeben, indem sie und ergreisende Wort der Kuth hinterlossen dat, die Schwiegermatter knömt lagt: Bo du liegst, will ich begin sein. Die steilich kat eine steilen lagt: Bo du liegst, will ich begin sein. Bir sennen sein Wort, das inniger und ichlichte Unlöstichseit, innesser Zusammengebörigfeit wiedere au fein, ift bas Berlangen, in fich gupor gur binbe gu tom ber Manberluft Einhalt gu gebieten, ben fcmeifenben banfen einen ficheren Dafer in geben und bie toufenbfote Did, lichteiten unteres Seins in Bejdeibenbeit auf flat faitte Bicie au vejegranien.

Sachenburg, 6. November. Bon gefcatter geht uns folgendes mit der Bitte um Beröffentlid gu: Die Sogialbemofratie bleibt fich immer gleich nutt alles zu parteipolitifchen 3meden aus. Auch ber Lebensmitteltenerung ift es nicht anbers. G befannt, daß die Regierung u. a. Frachtermäßigung Dais ju Brennereigmeden eingeführt bat, um babt bag ber Branntweinbrennerei anbere Rohmatern möglichft billig geliefert merben fonnen, bie Benut bon Rartoffeln gur Spiritusproduftion einzuschränten Rartoffel mehr für den Eggebrauch refervieren, ju le und bamit ermäßigend auf ben Rartoffelpreis

#### Kreuz und Kalbmond.

Siftorifder Roman von R. D. Bumboldt. Rachbrud perboten.

#### 14. Rapitel.

Mabrent Don Fernando mit Rifife auf feinen Stand und Ramen gestattet murbe, einen 2B gen feines Onkels, des Go v rneure, ju benugen, ben er mit feinen Begleitern, ein'ge Officiere ber konigfichen Leib-garbe beffieg, um auf Befeht bes Ronigs in bas Staatsgelangnis überführt ju merben, mußte Biquillo ben 2Beg in Juß gurucklegen, auf bas ftrengfte von ben Golbaten bewacht.

Gine Schaar fpottenber Baffenjungen und beichaftig. ungs o er erma biener Frauen und Danner ichloffen fich, wie es bei fol ben Anlaffen ftets zu geschehen pflegt, bald bie em Jage on. Wie verwert taumelte Bis quillo porvarts. Es fl mmerte ihm guweilen vor ben Mugen. fodaß feine Buge auf ber bo perigen Strage gunachit itrau helten und ein un fanfter Ctog eines Coldaten ihn baran mahnen mußte, auf ben Weg acht am ju

jein. Die Shonbeit ber Strafen von Meala und Can Bernardo, bes koniglichen Balaites auf der Buerta bel Gol und ber Garten Quer-Rairo und be las Delies, bie fie paffierten, liefen Baullo unberührt, benn er magte weber re fits not links ju ichauen, es mar ihm, als wenn die er Gang fein letter jet, ber ihn birekt ins Berberoen fügere. Erft in der Atochoftrage blickte er wie erftaunt au, er glaubte feinen Ramen vernom men au baben - ober mir es nur eine Saufbung, bei bem Gefdrei und Gejoble unber mar eine joiche most

möglich. Biguillo bemerkte einige Theitte entfernt einen Maranferro, meliber in einer ihmifen Bibe bie Refi fte bes Lanbes feil bielt. Raum hatte er ben'elben etwas ouf. merkiamer betraftet, ba prafite er eriftro fen einen Schritt gurlik - er erkannte in ber Berkleibung bes Raranieren ben Ranitan Balfairo.

"Pauillo! Barillo!" cief fest Billateo. ber ben Befangenen bort in ber Mitte ber Bemaffneten nun aut ficher erkannt hatte und matte fit eiligft naber beran. "Was mus ich feben? Bis ift nei heben?"

Die Golbaten ftiegen ben Rap tan gurud. ber Diene matte fich Parillo gu na jeen. fobag es ihm unmög. lich mar, von bem'elben eine Untwort qu erhalten.

. Sennor, verarat mir meine Frage nicht, benn ber junge Mann bier ftand mir einft naber, fo nabe wie ein Bruber. Roant Ihr mir ni ht Muskunft geben, mas man ihm jur Laft legt?" mande fich ber Rapitan raid entichloffen an ben Guhrer, ihm unbemerkt bon ben Unberen ein G bitif in Die Sand beu fenb.

Diefer nahm ben Rapitan einige Shritte bei Gette und flufterte ibm leife etwas gu. Es mußte aber etwas Furchtbares fein, denn Ripitin Baljairo ftarete ben Sprecher gang entfest an mit blichte bann mitleibig auf Biquillo, ber von bem gangen Borgang megr überea cht als erfreut mar. Der Unfigret trat wieber rait ju feie nem Rommando, bon bem er magrend bes Mustaufchs ber wenigen Worte mit bem Rapitan Balfairo einige Schritte guruft zehlieben mar und der kurge 3mig beafall war anicheinend erledigt.

Der Beg gu bem gefür fteten Staatsgelangnis führte liber Die Blaga De las Marin:15 in einen mit Bebauben und hogen Mateet un lufeiet bo und dach ein mit bichen Ei enkales orgume Jour in ous Doc

Bergen brogenge innere. Portal angenommen, etterne bei Rubter bes Gefangenertra epartes bem in einer Mifte martenben Carerriero eine ifr T o 'n pr peritandlite Unmei 'une, werauf bie'er von bem & e rire meiter acführt mutbe. Rachbem beibe eine buitere Gamenhalle burch idritten batten, trat ber Lettere an ben Rand eiper breiten, in Die Siefe führenben Ere p. mel te dmar belegt mar, und bieft P quillo por achen. Schauer des Grabes mehte bie'em entrenen. Der Gebarte, ur. fdulbig in bie'er Region id matten ju miffen, ma bie ben Edlag feines Bergens fto ken. Ein lang r fire. ter Bang, an beffen Banb: Die Laterne bes Rerker. meifters unbeim'iche Schattten mart, ward ich weit jurudigelegt, bis ber Rerkermeifter por einer niebt eifenbeichlagenen Ture fteben blieb, biefelbe öffnete ben Be angenen ohne Beiteres hinei iftieg, bann bie org faltig per d liefend.

Comit mar Bauillo gunadift für bie Augenwell und ungewiß für ihn und fur die menigen Bet welche wirklichen Unteil an feinem un verbienten it gen Beichick nahmen, blieb, ob er überhaupt jemals Claile Des Jammers wieder lebend verlieg.

Rapitan Balfairo ftarrte noch eine gange Weilt, ben jeltjan fien Gedanken und Gefühlen bewegt, Da nach. Bon bem Tage an, mo er von ihm gem worden war, hatte er unaufhörlich nach bemfeibes for at, nachbem es ihm gelungen mar, beffen Ellem erkunden. Ropitan Baljairo mußte bereits, bag Dia pon maurigen Eltern abitammte und fein Das einer der reichften Erundbejiger unier den Deauren tente. Er verwiln ichte ba'er bas mifa e'chick und nie bielmehr feine ebe maligen Gpigge ellen, bie ihm Ba in bem Murenblick entführt hatten, mo er gur Re nis diefer Satfache gekommen mar und ber Wes großem Reichtum fieb ibm eröffnete, benn es mat !! Imeifel, bag ibn ber erfreute Bater firfilich befatt merbe, menn er ihm fein von ihm vie feicht fdes tot nehn'tenes Rind w'eber in bie Arme ffihrte.

Wie hatte er all bie Beit baber nach Bo gillo geful ber wie vom E totoben ver deminten fcien. Gebuts u b cedarbt hatte er, pur von ber Soffmung erfillt. not eines Tages ben Ge'udten gu finber, bonn !s ja alle Rot ich nell ein Ente. Co war er nach Ma gekommen; bie Not hatte ihn gegwunger, als Rate jerro porla fig notburftig fein Leben gu riften un ma ite bie en Beruf, weil er baburch vi le Menis un ne leinem Stand orte por fibergehen fab und konnte ber bat fuchte fich nicht in Dabrib beffirben und so eines T er ihn ju Be'i ht bekom nen. Tagelang barbte er Bidon fo bei karglichem Berbienfte, um feht in bem Gie

the office of

girten. Richts tann logifcher und nichts geeigneter ! ein, um ein wichtiges Boltenahrungemittel gu perfligen. Reuerdings mird gemeldet, daß der Bundestat biruber beraten mirb, ob nicht bie Bermenbung pon Betreibe ftatt ber Rartoffeln bei ber Spiritusgeminnung p fordern fei. Ein berartiger Beichluß murde genau in der Sidtung der oben ermannten Frachtermäßigung liegen. Betreibe ift in Deutschland in ausreichendem Dage und por allem in guter Qualität gebaut morden, Die Rarioffilernte ift, wenigftens in vielen Begenben Deutschlands, nicht fo gut wie fonft ausgefallen. Bas liegt naber, els meiter gu beraten, wie die Bermendung ber Rartoffel Brauereizweden noch mehr eingeengt merben fann, um möglichit große Quantitäten von ihr für ben Eggebrauch bereitzuhalten. Gerade burch berartige Befuffe murbe bem Bolte eine ber beliebteften Rahrungs. mittel perbilligt und bamit ber Lebensmittelperteuerung entgegengetreten merben fonnen. Bas macht nun bie Sozialbemotratie aus einer berartigen Aftion? 3hr Bentralorgan ichreibt wortlich: "Es ift bezeichnend, baß Die "Rotlage" ber Schnapsbrenner für ben Bunbestat en erfter Stelle fteht - erft ipater tommen bie anderen Rotftandsfragen an bie Reihe". Much ba, mo bie Jurforge ber Regierungen für die breiten Bevölferungs-fachten auf ber Sand liegt, muffen fie ihrer Wut gegen be beutsche Landwirtschaft Ausbrud geben, gegen fie beben und bamit ihre eigenen Barteiintereffen gu forbern ichen. Gewiß hat ber beutsche Bauer einen Abicheu egen ben Rollettivismus und wird ihn behalten. Des-alb wird ihn zwar die Sozialbemotratie mit Recht affen tonnen, aber es zeugt boch von einem fittlichen Siefftand, porzuspiegeln, bag junachft für ben Spiritus. brenner geforgt merben foll, wenn es fich bei biefer Gurorge in erfter Linie um die breiten Bevolferungsichichten mbelt. Es war ichon befannt, bag bie Sozialbemobatte nur um die Bahrung ber eigenen Bartetintereffen beforgt ift. Das obige Beifpiel zeigt, bag fie gar tein Berftanbnis baffir hat, wie für die breiten Bevolferungs. dicten geforgt merben fann,

Datter |

drauen fern &

en. En

peritum

over

ein Enbe

Gie werie

t au made

fein Bige

ie Stan

nftebr ge

ngen geb. geb. - In chter Deitte

auf bi

di begi

die in begin delichter wieders wieders wieders wieders wieders wieders wieders wieder wieder

ifen B

eien To n muß. Burdbe

debensis g ift d was mn er ei

orubes

atitatt n

u fomu fenden i ufendiar

tiac .

gter ?

ffentlid

Mud

6. G#

Bigung

n dabt

Benut

ranten,

t, 311 10

reis es

ict weig

miebm

offnete

n die 2

Berim

ten Ita

mais !

Weile,

t, Pa

icibes &

Eitem | B P.g.

uren al

I Itmir II

m Pe

MIT RES

t diet

mat et

fitos

flo ge in

(Behin)

rffillt, M

de Mari

als State

ten um)

Menite nte bet &

nes To

rte.

9.

Bas Stenographen merben tonnen Det neuernannte Senator Fluß in Bremen, ber bei feiner Bahl als "Boltssenator" begrüßt wurde, mar nie Behrer, bann Schulvorsteher in Bremen. Er lernte mit bie Stolzeiche, bann die Gabelsbergeriche Stenographie, beffen überzeugter Unhanger er murbe und brachte es m einer folden Gertigfeit in biefem Spftem, bag er tei ben Berhandlungen bes Bremifchen Parlaments ber "Bürgerichaft" als Stenograph mitmirten fonnte, ein Beruf, ber befanntlich vielfeitige Renntniffe erforbert, ther auch den Gesichtstreis noch unendlich erweitert. Mebrigens ift biefes nicht ber erfte Fall, bag Rammerenographen zushohen Würden auffteigen, die gegenwärtigen Juftigminifier, jowohl in Ofterreich wie in Ungarn, baben in ihren jungen Jahren bie "geflügelten Borte" den Barlamente mit der Gabelsbergerichen Rede. geichenfunft feftgehalten.

hb. Bom Sanfabund, Bum Mittelftanbetongreß Det Sanfabundes bat ber Bandesperband Raffau eine augenordentlich ftarfe Bertretung. Beinahe 50 Bitglieber, baupffächlich aus Sandwerfer- und fleingewerblichen Aterien, haben fich aus bent Begirt bes Landesverbandes Roffau nach Berlin begeben, um auf bem am 5. und 6. November ftatifindenden Mittelftandstongreß bes Sanfaundes wirffam für bie Intereffen ber breiten burger. en Schichten bes beutiden Bolles einzutreten. Die Steiligung an biefem Rongreß aus bem Lanbesperbanbe ift deshalb fo ftart, weil neben den offiziellen Bertretern bes Sanfabundes gablreiche Rorporationen Mitglieder nach Berlin entfenden und außerdem in beträchtlicher Ungahl auch andere herren aus perfonlichem Intereffe den Berhandlungen beimohnen. In ben per-Schiebenen Ortsgruppen bes Landesperbandes Raffau mirb von den Teilnehmern an dem Rongreß fpaterbin Bericht erftattet merben.

s. Erbach, 5. Rovember. In ber Racht gum Sams. tag laubete in ber Gemartung Dreisbach ein mit brei Berfonen befetter frangofifcher Luftballon. Derfelbe mar am Abend porher in Paris aufgeftiegen und follte nach ber Abficht ber Infoffen Deutschland überfliegen, um in Rufland bann gu landen. Das ungünftige Wetter ver-anlagte jedoch die Buftichiffer etwa um Mitternacht gur Ballaftabgabe und fpater auch gur geitmeifen Deffnung bes Gaspentils. Beim Sinten bes Ballons tonnten fich bie Luftichiffer infolge bes herrichenben Rebels gar nicht orientieren, mußten aber bennoch gur Banbung fcpreiten, ein gefährliches Unternehmen gur Rachtzeit, mo teinerlei Silfe von Orteeinwohnern gu erwarten mat. Der ausgeworfene Unter fiel etwa fünfzig Schritt vom Balbe nieber, fodaß die Landung gludlich vorgenommen werben tonnte. In ber ftodfinfteren Racht mußten bie Luftfchiffer bis jum frühen Morgen in der Gondel vermeilen, Die aber reichlichen Munbvorrat und Betrante enthielt, fodaß die brei herren in diefer Begiehung feine Rot gu leiben brauchten. Der Ballon murbe am geftrigen Mittag auf dem hiefigen Bahnhof verladen und birett nach Baris gefandt. Die Strede von Baris bis gur Landungeftelle hatten die brei frangofifchen Buftichiffer, von benen nur einer ber beutschen Sprache mächtig mar, in fnapp 6 Stunden gurudgelegt.

Rogenroth, 4. Rovember. " Die Rogenrother Ben murbe an die Beftermalder Steinwerte gu tolgenben Bedingungen verpachtet: Die Beftermalber Steinmerte aahlen pro Rubifmeter bes gewonnenen Bafalts 35 Bfg. und an jeden Intereffenten eine einmalige Entichabigung pon 1000 Mt. Außerdem 150 Mt. jahrlich ju Balbpflangungezweden und 4000 Mart für die Rirche.

Limburg, 4. Rovember. Um legten Dienstag fand im Coangelischen Gemeindehause ein Familienabend für Die bei der Ausstellung Mitmirfenden ftatt. Berr Detan Dbenaus gab dabei einen furgen Ueberblid über bas Buftanbetommen ber Ausstellung. Gie murbe im gangen von rund 8200 Berfonen befucht. Auch finangiell hat fich biefelbe gelohnt. Die Roften find gededt und es bleibt noch ein fleiner Ueberschuß für die Miffion. -Gin Ginbruchebiebffahl murbe in ber vergangenen Racht in dem Laben des Schneibermeifters Bulff in ber Sofpital. ftrage verübt, bei dem ben Dieben Rleiderftoffe im Wert von 1000-1200 Mart in die Sande fielen. Die Diebe, die in der Richtung nach Cobleng mit der Bahn abgebampft fein follen, tonnten noch nicht ermittelt merben.

Mus Raffan, 3. Rovember. Das "Gochfter Rreisblatt" ergablt: Geftern (am Tage Allerheiligen) tam ein alter Mann aus einem fatholifden Dorfe ber Umgegenb und wollte in ein amtliches Bureau, beffen Tire aber bes tatholifden Zeiertags wegen verschloffen war. Rachdem er verschiedenilich an der Tur gerumpelt, ging er topf. fcutteind weiter und fagte ju einem Borübergebenben: "Ja, fo - Die Breiffe! Gunft wollese vun uns Schmarze nit viel miffe, amer mann mir 'n Feierbag hame, bo macheje mit!"

Bicebaben, 4. Rovember. Regierungs- und Forftrat Dandelmann in Biesbaden ift jum Oberforftmeifter mit bem Range ber Oberregierungerate ernannt und ihm Die Dberforftmeifterftelle in Wiesbaden übertragen morben.

Frantfurt a D., 4. Rovember. Bei ben Berbreiterungs. arbeiten, die feit einigen Lagen am Gifernen Steg, welcher über ben Dain führt, ausgeführt murben, brach geftern Rachmittag ein Berüft jufammen und etma 3000 Bentner ichmere Gifenmaffen fturgten in ben Gluß. Bier Arbeiter, Die oben beschäftigt maren, fielen mit ins Baffer. Drei murben unverfehrt aus bem Baffer gereitet, ein Bierter, ber Taglohner Blud aus Beinhaufen, ber beim Fallen auf Gifenteile aufschlug, trug fcmere aber nicht lebensgefährliche Berlegungen bavon. Bau ber Brude wird burch ben Unfall nicht aufgehalten.

Siegen, 4. Rovember. Gine alte Sanbelsftrage, Die por Jahrhunderten bem Bertehr biente, ift jest wieder aufgefunden morben. Die Stadt Siegen lagt gurgeit oberhalb bes Dorfes Dreis. Tiefenbach umfangreiche Erbarbeiten gur Geminnung von Boffer ausführen. hierbet fliegen bie Arbeiter in einer Tiefe von 1,80 Meter auf die Strafe, Die früher von Dillenburg nach Giegen und von bort ins Rolnifche führte. Daß mon es tatfachlich mit einer Strafe gu tun hatte, bemeifen auch die gemachten Funde. Go grub man aus bem Ries einige Sufeifen fowie Ringe und Ragel, wie man fie fruher am Bebergeug ber Bferbe permenbete. Die wiederholten Ueberichmemmungen der Sieg, welche ichließ. lich die Begend zwei Meter hoch mit Ries bebedten, haben mohl die Strafe unbenugbar gemacht.

#### Nah und fern.

O Im Meroplan bei der Jagd. Der befannte Briaht-flieger Bitte befand fich mit herrn Dr. Balentin als Begleiter auf einem Aberlandfluge von Teltow aus untermegs. 2118 bie Flieger aus großer Dobe geeignetes Gelande gur Landung unter fich faben, gingen fie im fteilen Gleitflug binab und fonnten es nicht verhindern, bağ ber Apparat beim Landen einen Rebbod erfaßte, mas beffen fofortigen Lob sur Folge botte. Erft jest bemerften bie Berren, daß fie fich inmitten einer Jagdveranftaltung befanden. Der Apparat batte feinerlei Beichadigung erlitten und flieg furs barauf wieber auf, um nach Johannisthal su fliegen.

O Billiges Fleifch ans Sibirien mirb in Berlin feit einigen Lagen feilgehalten. Bie eingebenbe Berluche ergeben baben, eignet fich biejes Bleifch fur Roch. und Bratamede gang vorsüglich. Auch ber Rabrgebalt ift bem bes beutichen Gleiches gleich; es bandelt fich allerbings portaufig nur um Rinderpotelfletich, das ohne Rnochen sum Beriand fommt und an ber Bollgrenge peinlich genau unterlucht wirb. Die Breife ichmanten gmifchen 50 und 80 Biennigen für das Bfund. Obgleich Bofeifieifch itn allgemeinen nicht sum Braten verwandt wirb, lagt fich bod-mit bem fibiriiden Gleiich ein vorzüglicher Braten

o Sibirifche Bogel in Gudbeutichland. 3m banerifden Mittelfranten fowie im Frantiiden Jura und in ben Gegenden an ber wurttembergifden Grenze bat fich ber bunnidnablige fibiriiche Tannenbaber eingefunden. Leider find die autrauliden braummeiß getupften Saber von unberufenen Schupen, ib e ben febr nuglichen Bogel nicht fannten, gabireich erlegt worben.

O Deutsche Phufiter ale Robelpreisträger. Der bied-jabrige Robelpreis für Bhofit mirb ben beiben beutschen Gelehrten Brofeffor B. Wien (Burgburg) und Mar Bland (Berlin) für ibre verdienstvollen Arbeiten über Temperaturitrablungen verlieben werben.

o Erstürmung des Berbrechersorts in Lodg. Jest ist es der Bolizei gelungen, in das von Terroristen besetzte und verbarrikadierte daus in Lodg einzudringen. Man fand in einer Dachstibe einen getöteten Terroristen, den man als den 22jährigen, wegen seiner Kübnbeit befannten Vievolutionar Iosef Banasias ersannte. Banasias ist der

enbita, mo jeine hoffnung um ju vermi kiten id ien, e auch gleich wieder wie eine Geijenbla e gerein nen gu

Aber mar benn wirklich bie fcone Lusficht auf eine ngende Belog ding verni biet? Rapitan Balfairo mat nicht ber Mann, fo fort allen Mut und alle Soffnung wertieren, be in ein wechselvolles Leben hatte ihn bir bergewor,en. Er liberlegte baher jest auch nich inge, bann gog er an einer, neben feiner Bube befind fichen Blocke, worauf ein alter, verkrii pp lier Mann er ten, bem er ben Berkauf ber Früchte übergab. Di Alden Schritten eilte er bann Boquillo und feinen Be beitern nach. Er erreichte fie in bem Lugenblick, als hoas Tor des Geja ngniffes binter Panillo ge ichlo n batte, aber es war ibm moglit, pon ben gurilchge Bebenen Mannern bas ja er auren, mas er minf ... nadbem er feine fehte Baarfchaft geopfert hatte, um bie le Beprachig gu machen.

Das herrliche Tushulum Mamir Deleseir b'Miberica ha aufterlich awar noch friedlich ba und nichts beutete tauf bin, bas bas Unbeil wie Bewitterwolken ichon ibre bem elben febrebte, als Rapitan Balfairo nat etmehridg gen Reife basfelbe por fich fab und er por greube batte faut auffau fien k onnen.

Er hatte b'e tiemlich bei froerliche Reife hierher, meil t nabeju von allen Mitteln entblogt mar, größtenteils A Fug guriffeier mifen, mir ab und gu batte ibn mitfe biner Briter ein Stift B. jes auf feiner Ratte Migenom nen. Mier er ba'te fit mi'rend biefer Rei ie laum eine Ctu be Beit gegannt, eine fc ver gu bemeis lembe Unruhe trieb ibn por parts.

Mamie Dela ene b'Alber'er, unter bem mi htigen Chufengang feines Bau'es ftetent, lieg mit forgenvoller and bie maiften feiner Stannesgenoffen nob forglos n'ebten, wir ihm bur h pertraute Berionen ichos hie er m Bend kera ig Spaniens entgegen je jen folle, bag man aben Ernftes auf Betreiben des Bergogs von Lerma in Diabrid plante, ne gewattiam aus bem Land ju treiben,

um fich ihrer Gater ju bem i htigen.

Da wurde er au h bes itaubbebe ften Rapitan Balfairos anft ptig, der fich kaun mehr auf ben Beinen haiten kon ite und fich wie ein gu Tobe Erichopiter ba-ber ichleppte. Ginen Augenblick kam b'Alberica ber Bebanke, bag bas ein Bote fei, welcher ichlimme Ratrich. ten bringe und da er feinem Daus suichritt, ging er ihm einige Schritte entgegen; er traf auf ihn, wie er in ben Sof wankte und fich jogleich völlig ericopiet auf einer Bank unter einer Ingitigea Palme niederies. "Rührt Gut ber Wea gu mir. Gennor ?" fragte b'Biberica, ben Ravitan for bend betra btenb.

Statt einer Antwort holte Ropian Balfaire bie vot feiner Muter erhaltenen Armbander und bas Balskett then aus ber I ttaiche melde Gegenftanbe er feithe wie bie koftfarten Rleir obien oebiltet botte, tenn fi follten ihm ben Weg gu oregem Reid irm eroffnen unt bielt fie bem Greis enlaceen. Soum tatte b'Miber ce tinen Blick auf bie Ednud aden geworfen, ba toumelt tr einen Edritt gutid und fuhr mit ber Sond rach be Stirne, als babe er von unfictater gand einen jurcht baren Schlag erbalten.

Gortfegung folgt.

## Vermischtes.

er-twerfe bei ben Diplomaten. Auf ber Sugieneanstie ung in Dresden befand fich auch ein Kaiperle-Theater, in dem wie ublich sum Gaudium der Linderwelt alle ffeinde Rafperlee umgebracht murden. Go erging es auch einem Bauberer, der ben Rampf mit Sanswurft auf. genommen atte. - Dieler findlich bramatifche Borgang bat nun - man wurde es nicht für möglich halten, wenn nicht eine offisielle Veröffentlichung ber Ongiene-ausstellung ausbrudlich bie Babrbeit bes Borganges beftutigte - ju einer reg laten b plomatifchen Intervention geführt. Ein in Dre ben ebender Ruffe, der darauf ausging, die Muste limgele time und befonder bem ruffifchen Begierunge onn iffir Ime e e ein gu bereiten, mobnte ber "Ermordu g" des Janverere bei und faste bas Bort ... Janberer". bas der biedere facifitde Rafperle-Theater-

Direftor als "Saberer" ausiprach, fatich auf, moent er die Batter, darinter auch bie Rowsje Bremja", den Artifel abgedru t. Infolgedesten wurde einen bore boer auf den Artifel abgedru t. Infolgedessen wurde eine boch notneiulige abgedru t. Infolgedessen wurde in der Artifel abgedru t. Infolgedessen wurde in der Artifel abgedru t. Infolgedessen wurde eine hoch notneiulige Allegerichtung eine leite Rowsje Bremja", notpeinlie.e Unterjuchung eingeleitet. Bwifden ber ruffiiden Biegierung und ben in Betracht fommenden Gefandtichaften entftand ein reger Rotenwechiel, bei bem fich bann die harmlofigfeit ber . Saafsunaee ermies. Es ftebt test feit, bag Rafpecle fein Ribillit ift und nicht ausgeliefert mirb.

6 Merfwurdiger Bietatsatt. In Budapeft batte eine Tildige ellicaft ben Beichluß gefaßt, am Allerbeiligentage bas Anbenien derjenigen Beritorbenen gu ebren, die in ben Fluten der Donau den Lod gefunden haben. Tatfachlich begab fich an bem gengimten Tage eine nach mehreren Laufenben gablende Menfchenmenge in bie Rabe ber Frang Josefbrufe, mo ein aus Leber bergeftellter Rrang in die Tluten verjeuft wurde. Der Krans trug die In-idrift: "Für das Seelenbeil der in der Donau Ber-ftorbeneul" Auf der anderen Seite standen die Worte: "Richt beraussischen Weiter ichnummen lassen!" Ein Mitglied ber Tijdigefellichaft bielt babet eine Rebe, in der er bas Under fen ber gabireichen in der Donau Ertomilenen .....

Neueltes aus den Witzblattern.

Toiletteanebeim tife. Derr Bodlowein, geben Sie auch fo viel 'fi Beliche aus?" - Mc ia erft gestern mußte ich mir wieder einen neuen Rablergummt faufen!"

Beruf?" - "Dod geitsreifender." (Sugend.) (Sugend.) Auter Ghemannern. Meine Frau fallt mir allmäblich auf die Reiden. Unau hörlich seticht i. ... ih.em er a Main. – "Du bairs noch gut mein Lieder! Die mei ige ipracht immer von ibrem näckhen!" (Rigaro.)

Rennzelden. Diener: . Woran tann to ben Deren er  Bidrber bes Bolizeiagenten Kotichorret und einer ber Rauber, die vor furzem bei einem Eisenbahnüberfall 12 000 Rubel erbeuteten. Banafials Schwester ift eine ebenfalls befannte Repolutionarin, die wegen politifcher Berbrechen nach Sibirien beportiert murde. Bahrenb ber 80 Stunden der Belagerung murden neun Berionen durch Schuffe perlett.

Bunte Tages-Chronik.

neuen Rationalismus in Amerita.

Bergmannslegen" entlud fich beim Wegraumen losgesprengter Miaffen ein fiebengebliebener Schus, wodurch der Drittelführer Beufe getotet, ein Bergmann ichwer und drei leichter

war iofort tot, ber andere. Bimmergefelle Rau aus Juchien,

3widan, 4. Rov. 3m alten Schacht ber Burgergewert-ichaft verungludten feche Bergleute, indem fie durch beftiges Aufftogen des Sahrgeruftes mehr oder weniger ichwere Berlegungen erlitten.

München, 4. Rov. Der fatholtiche Bfarrer Rain tit in Bemilig arm, wie er gelebt, gestorben. In seiner Be-haufung fand man nicht einmal ein Bett. Dabei binterließ er ein großes Bermögen, bas Berwandten und wohltätigen Unitalten sufiel.

Berersburg, 4. Rov. In ben Bulverwerten von Ochta fand eine Explosion flatt, bei ber brei Bersonen getotet, brei Bersenen fcimer und amangig leicht verwundet murben. Die

Remport, 4 Dov. Der Schnellzug Remport-Florida entoleiffe infolge eines Beichenbruchs nabe bei Raleigh.

Berlin, 5. Rovember. Rach ber am 4. Rovember nachmittags 5 Uhr erfolgten Unterzeichnung bes Marottoabtommens ift ein Eremplar bes Bertrages sofort nach Baris abgegangen. Rach ber Unterzeichnung empfing ber Reichstanzler ben französischen Bor-

Berlin, 5. Rovember. Im Proges wegen des Gattenmordes am Tegeler Beg wurde ber Angeflagte Bormann ju 8 Jahren

bes Innern zugeteilte Bizesefretar Dr. Alexander v. Turogansty,

Ritter von Rahanswissch ift nach hinterlaffung betrügerischer Schulben in obbe von 100000 Kronen aus Bien gestüchtet.
London, 5. Rovember. Man suchtet, bag bei dem Feuer, welches die den flichen Revolutionare in hantau anlegten, auch Die Beslenanische Milfion gerftort morden ift, in der eine Schule mit 50 blinden Rraben, ferner 150 Bermundete untergebracht find.

Ronftantinopel, 5. Rovember. Der Ariegeminifter versuchte ben oppositionellen Abgeordneten Fitri Bei, ber ibn in ber Breffe angegriffen hatte, verhaften zu laffen. Diefer flüchtete ins Parlament, welches fast einstimmig gegen biefe Berhaftung protestierte und ben Kriegsminifter vor bie Schranten ber Kammer forderte. Der Kriegsminister erschien jedoch nicht. Man spricht bavon, daß fein Ried-

tritt bevorftebe. Der italienifde linte Flügel ift bis smei bis brei Ritometer por ben Arabern gurudgewichen. Turfen beunruhigen Die Italiener fortmahrend, Die italienischen Golbaten find baber übermubet. Die Offigiere vom General bis jum Leutnant berab wohnen in der Studt und erscheinen nur selten in den äußeren Berteidigungslinien. Der italinische General Caneva hat neun Regimenter Infanterie, denen etwa 2000 Wiftenreiter und vier Geschilde gegenüberstehen. Rewyork, 5. Rovember. Det am 17. September in New-Port

aufgestiegene Aviatiter Robgers hat jest bas Endziel bes Fernfluges Los Angeles erreicht. Erhat über 20 Pfund an Rörpergewicht perloren.

#### Hus dem Gerichtsfaal.

§ Urteil im Biener Svioungeprozeft Corde. Das Landes-gericht in Bien verurteilte nach dreitägiger Berhandlung ben aus Camburg gebürtigen Dans Cords wegen Svionage und wegen Berleumdung zweier öfterreichticher Generalfiabs-offiziere zu 21/2 Jahren ichweren Kerfers.

§ Dreimal zum Tobe verurteilt. Das Schwurgericht in Beuthen (D. Schl.) verurteilte den früheren Monteur Balerus wegen dreifigden Mordes breimal sum Tode, ferner zu 15 Jahren Buchthaus und dauerndem Ehrverluft. Balerus war Spiehgeselle der Kowollichen Mordbrennerbande, auf deren Konto die Mordiaten gegen Schuhmann Gebilen. Laurabutte. Gendarm Brich-Laurabutte und Schlein-Ropies-Josephsftadt au feben find, ferner der Aberfall auf Biarrer Bialo in Bielin, dem 2000 Gulben geraubt murden. Romoll felbft ift am 9. April in Rofenberg bei Beutgen, ale er fich feiner Befangennahme miberiette. erichoffen

S Wicher ein Amilectiprozeft. In dem von der Stations. ausieherfrau Täcilie Mayer wegen Derausgabe des fleinen Grafen Joief Awilecti angeitrengten Prozes fand im Bolener Landgericht ein Termin an. Es handelte sich junachti um die Bustandigteit des Gerichts. Es mude beichlossen, in einem neuen Termin über die Zustandigfeu zu enticheiben.

#### Dandels-Zeitung.

Berlin, 4. Rov. Amtlider Breisbericht für inländisches Getreide, Cobedeuter W Beiten (K Kernen), R Roggen, G Gerite (Bg Brangerite, Fg Guttergerite), H Cofer. Die Breise gelten in Marf für 1000 Kilogramm guter martifähiger Bare. Deute wurden notiert: Köntasbera k 170.50, H 175.50, Dansia W 192

bis 202. \* 171. G 177 193, H 174-179. \*\*Dotte W 197-199, K 173, G 190. H 182, Breslau W 202-203. K 178, G 195. Fg 160, H 177, Berlin W 204-205, K 182. bis 183.50, H 190-198. Frontfurt a. D. W 196-198, R 176. bis 175, G 195-197, H 186-194, Beivzig W 196-198. R 181-186, G 200-216, Fg 162-185, H 196-202, Ragge burg W 194-198, R 180-184, G 202-215, H 195-198. Brauntdiwerg W 190-198, R 175-182, H 190-198, Ocm. burg W 204-207, R 182-184, H 183-192, Reuß W 294. R 184, H 180, Maunbeim W 215,50, R 195, H 190-192,50. R 184, H 180, Maunbeim W 215,50, R 195, H 190-192,50. IRunden W 222-230, R 206-212, G 216-226, H 18

Berlin, 4. Ron. (Brodustenbörfe.) Weisenmehl Rr. 24.75—28. Teinsie Marken über Rotiz bezahlt. Rubig.
Roggenmehl Rr. 0 u. 1 21.50—23,80. Sill. — Rübig. Abn. im Desember 69,30—69,20—69,30. Mai 1912 64.30 bis 64.20—64.30. Flau.

bis 64.20—64.30. Flau.

Sertin, 4. Rov. (E delactiviedmarkt.) Auftried:
3127 Ninder. 989 Kalber, 8288 Schafe, 13.549 Schweine.—
Prette (die eingeklammerten Jahlen geben die Breise in Ledendgewicht an): 1. Kinder: A. Ochien: a) 81—89 (47—61)
c) 76—84 (42—46), d) 64—74 (34—39). B. Bullen: a) 77—12 (46—50), d) 73—78 (41—45), c) 66—75 (35—40). C. Jahlen: a) 74—14 (46—50), d) 68—74 (39—42), c) 62—69 (34—38), d) 53—64 (28—32), e) dis 60 (dis 27). D. Gering genährtes Junguri (Tresser): 56—64 (28—32). — 2. Kälber: a) 107—136 (75 dis 95), d) 103—110 (62—66), c) 95—103 (57—62), d) 84—86 (48—55), e) 55—75 (30—41). — 3. Safe: A. Stallmen, ichaie: a) 74—84 (37—42). d) 60—72 (30—36), c) 47—68 (21—32). B. Beidemastichaie: a) —, (38—43), d) —, (39—60), e) 60—62 (48—50), d) 56 60 (45—48), e) 52—55 (42—44), d) 55—58 (44—46). — Marktverlauf: Kinder glatt, eräumt. Rälber glatt. — Schweine: glatt, ausverlauft.—Schweine glatt, geräumt. — Am Mittwoch, den 22. d. Jiallt der Markt des Bußtags wegen aus, dafür wird av Dienstag, den 21. d. Mr. Markt abuchalten werden.

Allgemeine Teuerung ift weber einmal bas Lofungin bes Tages! Am meiften bavon betroffen ift mohl, infolge ber in haltenben Durre biefes Sommers, bie Butter. Berabegu unerfdmin lich sind die Breise, die in den größeren Städten heute schon wie langt werden und die im Laufe dieses Winters aller Borauf nach noch steigen dürften. Für die weitesten Kreise des Publik wird es immer mehr zu einer unadwenddaren Forderung, sich wirden gegenden der Bertageprodutten umpzusehen. Ersteulicherweise stehen solche in die Bellicherweise stehen solche in die Bolltommenheit zur Berfügung in Bolmin (Pflanzeufett) mi Balmona (Pflanzen-Margarine), die fich ja feit vielen Jam ftändig steigender Beliebtheit in ber besseren und burgerlichen Lie erfreuen. Dabei tostet Palmin nur 75 Bfennige, Palmore 90 Bfg. pro Bfunb.

Borausfichtliches Better für Dienstag ben 7. Robember IM. Borläufig noch feine mejentliche Menberung.

# Deu eingetroffen!

Grosse Auswahl in

Unterhosen, wollene Jaden, Jagdwesten, Normalhemben, Handschuhe usw. usw.

- Spezialität : -Sports u. Jagd-Stupen und Gamaschen 65 neueste Mufter A

Wilhelm Pickel, Dachenburg

## Wilhelm Latich, Kachenburg

Vereinen bei Veranftaltungen und Feftlichkeiten: Sahnen, Caals und Feftplagdeforationen fowie Roftume, Ausruftungogegenftande ufw. leihweife.

Ferner: Abzeichen jeder Art, Preismedaillen, Diplome, Rrange, Mugen, Zweater, Buftballe mit Jubehar, Sportftrumpfe, Scharpen, Jahnden u. Guirlanden.

Zeichnungen für Fahnen und Bühnenbau kostenlos. Reinigen, Garben und Mufbugeln bon Fahnen, Edarpen, Uniformen und Bivilbefleidung ... prompt und billig.

## Roland-Nähmaschinen



Wir leisten für unsere Roland-Maschinen in jeder Hinsicht volle Garantie. Wir bürgen dafür, daß alle Maschinen aus bestem Material aufs aller sorg-fältigste gearbeitet sind. Wer einmal unsere Roland-Nähmaschinen erprobt nat, wird sie gern weiter emplehlen und kein anderes Fabrikat mehr wählen. Unsere Preise sind so billig gestellt, wie es bei der bervorragenden Qualität unserer Maschinen nur irgend möglich war. Für jede Maschine leisten wir laut Garantieschein 5 Jahre volle Garantie. Jede Maschine geben wir 4 Wochen auf Probe und ist während dieser Zeit

von 42 Mk. an

ein Umtausch gerne gestattet. Warenhaus S. Rosenau

= Hachenburg. =

Verbandwatte Leibbinden Bade- und

Fieberthermometer Stechbecken Doppelclystiere Clystierspritzen Damenbinden Suspensorien Frottierhandschuhe Luftkissen Frottierschwämme Irrigatore

Inhalations-Apparate Mutterspritzen Milchpumpen Brusthütchen Gummi-Sauger Beißringe Wachslichte Nachtlichtoel Handbürstchen Kinderschwämme Kinderbadeseife Kindermehl usw. usw.

wasserdichte Bettstoffunterlage ein und zweiseitig gummiert

\_\_\_\_ sowie sämtliche Wochenbett-Artikel \_\_\_\_\_ empfiehlt in grosser Auswahl

Karl Dasbach, Drogerie, Kachenbur

Bon der Dindersbacher Schönheit Bon Allen bes Dorfes fo bubich und fo fein, Dug eine bie iconfte von allen boch fein. Sie ift ja fo gartlich und ift ja fo fein, Sie möcht' gern beitaten, boch gehts nicht allein. Gie mars por allen, bie allein es wollt fein, Drum wollte auch Reine mehr bei ihr fein. Reulich fam fie baber mit fleinen Schritten Und fprach : mar'n mir nur bie haare gefchnitten, Dann braucht ich teine Ramme, teine Pfeile gu verlieren,

Und auch mein Ropfchen nicht mehr mit Bomabe gu befor Trogbem, baß fie ift fo fchid, Sat fie in ber Liebe wenig Blud. Reulid mar Giner aus Sochftenbach ba, Da gab es in einer Bube ben größten Rrach. Die Münbersbacher Jungen find aus Rand und Banb, Reiner barf ihr mehr bruden bie Banb. Der Lette, bas mar ber Bogel Strauf

Und jest ift bas gange Studelchen aus. Bou den Münderebacher Buil

## hobelspäne

hat jeben Mittwoch und Samstag abzugeben

Rarl Baldus, Schreinerei, Sachenburg.

## Zum Heiraten

auch Ginheiraten, bietet ftets gute Gelegenheit hier und auswarts. Frau Pfeiffer nacht. Frankfurt a. In., Maingerlanditr. 71 I.

Gefucht wegen Berbeit ber Rochin ein fleiftiges,

tüchtiges Mädchil

bas gut tochen tann und it mit guten Beugniffen wollen unter Angabe ber Lohnen melben bet

Gran Lanbrat 1 Marienbert

Robebbücklinge in ftete frifder Bare gu haten

Stephan Hruby, Hachenburg

Berliu, 4. Rop. Brofeffor Dr. Baul Reinich von ber Universität Bisconfin bielt im Gegenwart bes Bringen August Bilbelm por einer zahlreichen Buborerichaft in ber neuen Aula ber Universität feine Antrittsvorlefung über ben

Meiningen, 4. Rop. 3m Gisteller der Bereinigten Brauereien fursten swei Arbeiter von einer Leiter aus betrachtlicher Sobe ab. Der eine, Bimmermeifter Frib Rirchner,

murbe ichmer verlett.

Wien, 4. Rov. Aus dem dem Rreusberrenorden ge-borigen Schloß Olaubetin in Bobmen murben amei mert-polle Gemalbe gestohlen. Das eine ist eine Aristofratin von van Dod, und das andere ist das Bildnis der ersten Frau von Rubens. Bon den Bilderdieben sehlt tede Spur.

Barte, 4. Rop. In Lorient verhaftete man ben Steuer-einnehmer Fouquet ans Laval, ber bie Stadtlaffe um 120 000 Frant betrogen. Frau und Rind erichoffen hatte und bann fluchtig geworben mar.

Urfache ber Explofion ift unbefannt.

18 Berionen murben perlett.

Buchthaus verurteilt.

Bien, 5. Rovember. Der bem öfterreichifden Minifterium

Caffel, ben 5. Oftober 1911.

Die Beitragserstattungen im heiratsfall tommen mit bem 3n-frafttreten ber Reichs-Bersicherungserdnung in Fortfall. Der Artitel 76 bes Einführungsgesehes zur Reichs-Bersicherungs-ordnung bestimmt, daß Imvalidenversicherungsbeiträge an weibliche Bersicherte, die sich verheiraten, nach dem 1. Januar 1912 nicht

mehr erftattet werben burfen. Alle weibliche Bersicherte, die sich bis zum 31. Dezember 1911 verheiraten werden und Anspruch auf Erstatung übrer Bersicherungsbeiträge erheben wollen, müssen also bei Vermeidung des Ausschlusses den Antrag dis späteste szum 31. Dezember 1911 bei den guständigen Antrag dis späteste stum 31. Dezember 1911 bei den guständigen Antrassellen (Bürgermeisteramt, Magistrat) eindringen. Es empfiehlt

Amisstellen (Burgermellieramt, Dagistrat) einbringen. Es empfiehlt sich baber, möglichst alsbald nach der Ebefchließung ben Antrag zu stellen.

Da jedoch mit der Erstattung der Beiträge jedwede Anwartsschaft auf die durch die Bersicherung erworbenen Rechte erlischt, so tann den Beteiligten nur dringend geraten werden, von der Zurücksofen der halte ihrer Beiträge abzusehen und die Anwertschaft durch freiwilles Weitrage abzusehen und die Anwertschaft der freiwilles Beitrage rüdsorberung der Halite ihrer Beitrage abzusehen und die An-wartschaft durch freiwislige Weiterversicherung ausrecht zu er-halten. Es genügt hierzu die Berwendung von 10 Marten der 1. Lohnklasse alljährlich. Dannit wird künftig nicht nur, wie schon dis-her, die Anwartschaft auf Invalidenrente im Invaliditätssfalle er-halten, sondern auch das Recht auf einmaligen Bezug von Witwengeld und Waisenaussteuer im Todessalle des Chemannes erworden, sofern dieser ebenfalls zu den Bersicherten gehört und dis zum Sterbe-tage die Anwartschaft auf Invalidenrente erfüllt hat.

Der Borftand ber Landes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau.

orhr. v. Riebefel, Landeshauptmann. Caffel, ben 5. Oftober 1911.

Bom 1. Januar 1912 ab wird die hisherige Bestimmung des § 48 Abjag 2 des Javalidenversicherungsgesetze in Fortfall kommen. Sämtliche Invaliden und Altersrenten, welche Beamten, Lehrern, Erziehern und sonstigen Angestellten zwar der Form nach zugefprochen worden sind, aber dinsichtlich der Auszahlung ganz oder teilweise bisher ruben, weil sie unter hinzurechnung der den Rentenberchtigten gleichzeitig austehenden Bensonen, Wartegelber oder abnlichen Bezüge den 71/2-sachen Grundbetrag der Inaliden. rente übersteigen, werben baber vom genannten Tage ab voll zur Auszahlung gelangen. Die Zahlungsauweisungen an die Bost werden wir von Amtswegen, ohne daß es besonderer Antrogstellung bedarf, erlassen. Auch werden wir die Zahlungsempfunger hiervon rechtseite

erlassen. Auch werden wir die Jahrungsempfunger hetede techzeitig in Kenntnis seinen.
Anders ist es in den Fällen, in welchen die in Frage kommenden
erwerdsunfähig oder 70 Jahre alt gewordenen Bersonen mit Rücksicht darauf, daß dei ihnen wegen der Höhe ihrer Pensionsbezüge
wölliges Ruhen der Rente eingetreten wäre, der Einsachheit halber
aut die zissernmäßige Feststellung ihrer doch nicht zur Auszahlung
kommenden Rente bislang verzichtet haben. Diese Rentenderechtigten
sind und nicht bekannt, und wenn sie Anspruch auf Rente erheben
wolsen, müssen sie es dei den zustandigen Amtsstellen (Bürgermeisteraunt Ragistratt) beantragen. amt, Magiftrat) beantragen.

Der Borftand ber Landes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau.

Grhr. v. Riedefel, Landeshauptmann.

Borftebende Befanntmachungen werben jur Renntnisnahme und rechtzeitiger Bahrung etwaiger Intereffen mitgeteilt.

Sachenburg, ben 28. Oftober 1911. Der Bürgermeifter: Steinhaus.

Stempel aller Art für Behörden, Vereine, Geschäfts-und Privatbedarf liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen Buchdruckerei des . Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.